

# Tipp für Familien zum Jahresbeginn

Märchen öffnen Türen in eine geheimnisvolle Welt.

Wir stehen am Beginn eines neuen Jahres, eine für uns geheimnisvolle Zeit. Mit einem Schlüssel können wir Türen öffnen. Das neue Jahr ist ein unbekannter **ZEITraum**, der geöffnet werden möchte.

- Ich lade euch ein, einen schönen Schlüssel und wenn ihr habt ein Schatzkästchen oder ein schönes Kuvert und Stifte auf den Tisch zu legen
- Nehmt euch Zeit gemeinsam die Geschichte zu lesen
- Malt ein Bild: „Was kann der goldene Schlüssel öffnen“
- Jemand nimmt den Schlüssel und erzählt von seinen Wünschen, Träumen, Hoffnungen, Sorgen, Nöten, Ängsten .....
- Schreibt eure Gedanken auf Zettel und steckt diese in die Schatzkiste oder in das Kuvert und verschließt es.
- Am Ende des Jahres könnt ihr die Zettel herausnehmen und feststellen was sich ergeben hat.

## Der goldene Schlüssel

Ein Märchen der Gebr. Grimm



Zur Winterszeit, als einmal ein tiefer Schnee lag, musste ein armer Junge hinausgehen und Holz auf einem Schlitten holen. Wie er es nun zusammengesucht und aufgeladen hatte, wollte er, weil er so erfroren war, noch nicht nach Haus gehen, sondern erst Feuer anmachen und sich ein bisschen wärmen. Da scharfte er den Schnee weg, und wie er so den Erdboden aufräumte, fand er einen kleinen goldenen Schlüssel.

Nun glaubte er, wo der Schlüssel wäre, müsste auch das Schloss dazu sein, grub in der Erde und fand ein eisernes Kästchen. "Wenn der Schlüssel nur passt!" dachte er, "es sind gewiss kostbare Sachen in dem Kästchen." Er suchte, aber es war kein Schlüsselloch da, endlich entdeckte er eins, aber so klein, dass man es kaum sehen konnte. Er probierte und der Schlüssel passte glücklich. Da drehte er einmal herum, und nun müssen wir warten, bis er vollends aufgeschlossen und den Deckel aufgemacht hat, dann werden wir erfahren, was für wunderbare Sachen in dem Kästchen lagen

### Gebet:

Wo ich gehe, wo ich stehe, bist du lieber GOTT bei mir.  
Wenn ich DICH auch niemals sehe, weiß ich dennoch DU bist hier.



### Mit mach Segen:

Gott, du bist innen  
und außen  
und um mich herum.

Du gibst meinen Beinen festen Stand.  
Dein Segen hält mich geborgen  
in deiner Hand.  
Amen

Arme vor der Brust kreuzen  
Arme zur Seite strecken  
einmal um sich drehen  
fest mit den Beinen auftreten

Hände zu einer Schale formen